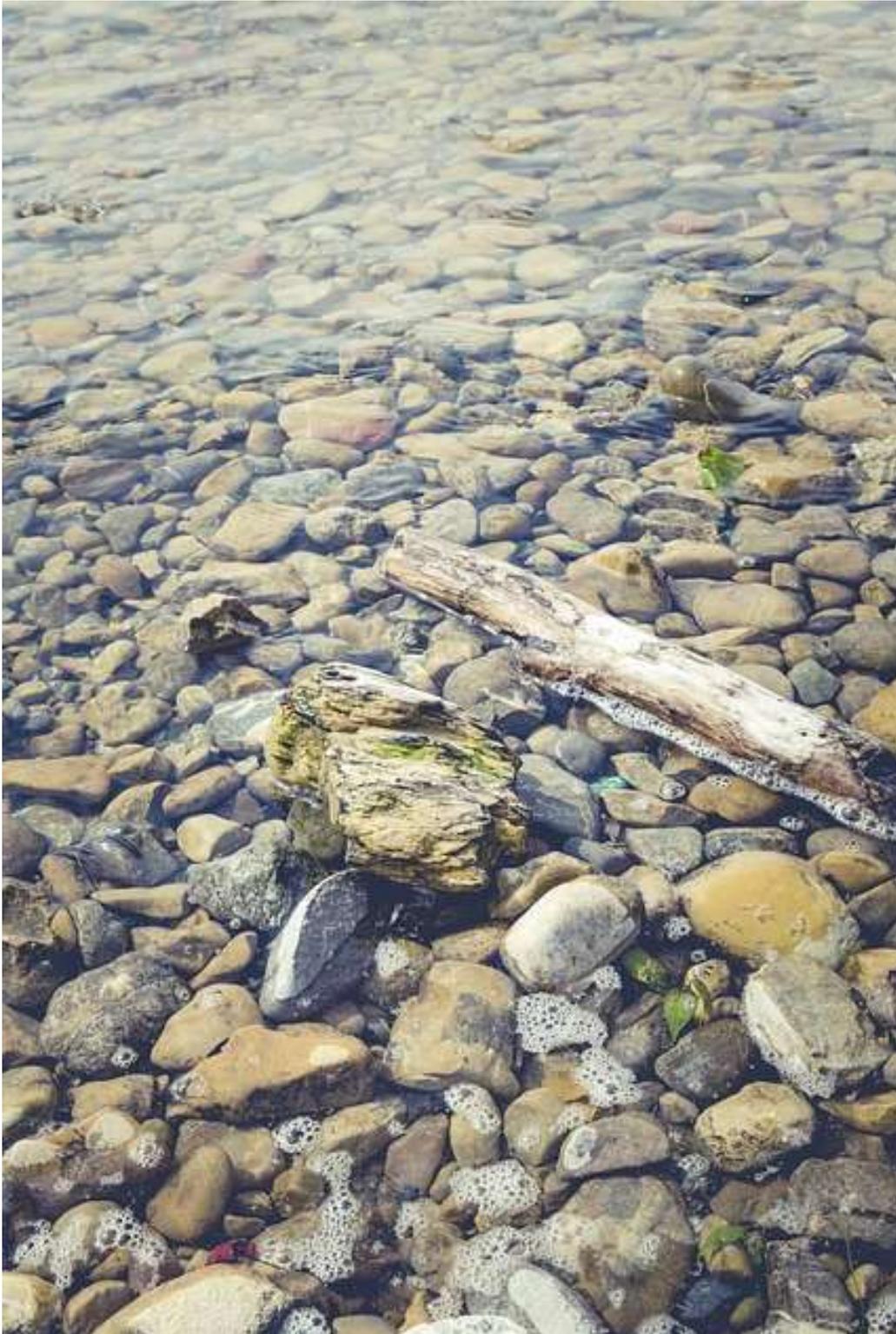




Umweltbericht 2024



Inhalt

Vorwort Umweltbericht.....	3
Die Schöpfung und unsere Verantwortung.....	4
Begeistert von der Schöpfung	4
Umwelteam	5
Liegenschaften.....	6
Standorte Liegenschaften	6
Schöpfungsleitlinien	11
Umweltmanagementsystem.....	13
Umweltorganigramm ab 01.01.2023	13
Umweltmanagement	14
Rechtscheck.....	14
Arbeitssicherheit.....	14
Sicherheitsziele 2024 / 2025	14
Interne Schulungen zum Thema «Grüner Guggel»	15
Kommunikation.....	15
Umweltbilanz 2020 - 2024	18
Management-Review	18
Beschaffungswesen	18
Abfallwesen	18
Liegenschaften	18
Strom	19
Strom-Rückvergütung Kirchgemeindehaus Dübendorf	20
Wärmeenergie.....	21
Wasser	22
Papier	22
Abfall.....	22
Organisations- und Umweltkennzahlen	23
Diagramm der Daten aus dem Übertrag ins Ecospeed Programm	24
Statistik der Raumbenützung	25
Biologische Vielfalt / Biodiversität	25
Umweltprogramm – Umweltziele 2024 – 2027	27
Matrix umweltrelevante Bereiche.....	28
Validierung	29
Gültigkeitserklärung.....	29
Kontaktdaten.....	30
Umweltbeauftragte (Co-Leitung):	30

Vorwort Umweltbericht

Schon seit einigen Jahren schmückt ein markanter «grüner Guggel» die Ostfassade unseres Annexbaus neben dem Kirchgemeindezentrum ReZ. Nicht gerade in gleicher Grösse, jedoch ebenso sichtbar tritt er in unseren beiden Kirchen in Form von Zertifizierungsschildern auf. Ein Emblem hinter dem aber viel mehr als nur eine dekorative Wirkung oder eine erreichte Auszeichnung steckt.

Schon im derzeit gültigen Leitbild unserer Kirche verweisen wir auf die Bewahrung der Schöpfung. Dies ist für uns und der eigens dafür geschaffenen «Arbeitsgruppe Umwelt» nach wie vor eine grosse Verpflichtung. Leitlinien, Anhaltspunkte und Reglemente wurden in der vergangenen Zeit geschaffen und auch mit entsprechenden Massnahmen umgesetzt. Dies immer mit dem Ziel, dass auch die zukünftigen Generationen noch immer eine intakte und lebensfähige Umwelt vorfinden. Doch wir wissen es, das ist in der heutigen Zeit ein hoch gestecktes - aber erreichbares - Ziel.

Nach wie vor gilt es für uns als Kirche auch auf diesem Gebiet glaubwürdig zu bleiben und die uns geschenkte Schöpfung nicht einfach als selbstverständlich hinzunehmen, sondern auch für deren Erhalt die Verantwortung zu übernehmen.

Der vorliegende Umweltbericht zeigt die erzielten Resultate aus der jüngeren Vergangenheit auf. Er weist uns aber auch darauf hin, wo noch Verbesserungsmöglichkeiten zur weiteren Optimierung stecken.

Der sehr aktiven Arbeitsgruppe «Umweltmanagement» dankt die Kirchenpflege für die vielen geleisteten Stunden und die danach erfolgreich und nachhaltig umgesetzten Ideen.

Einen grossen Dank richten wir aber auch an die Mitglieder der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach für die mit grossem Verständnis mitgetragenen Massnahmen auf diesem Gebiet.

Weiterhin gilt es nun, unserer Natur und der erhaltenen Schöpfung Sorge zu tragen und damit dem «grünen Guggel» an der Hausfassade zu keinem protestierenden «Kikeriki» Anlass zu geben.

*Werner Benz
Präsident der Kirchenpflege*

Die Schöpfung und unsere Verantwortung

«Und der HERR, Gott, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.» 1. Mose 2,15

Diese Worte sind nicht nur ein Auftrag, sondern eine heilige Verantwortung, die uns allen übertragen wurde. Der Schöpfungsbericht erinnert uns daran, dass die Erde nicht nur unser Zuhause ist, sondern ein kostbares Geschenk Gottes, das wir mit Achtung und Sorgfalt behandeln sollen.

In einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen immer deutlicher spürbar werden, steht die Kirche in einer besonderen Verantwortung. Unsere christliche Berufung erfordert es, dass wir uns aktiv um den Schutz der Schöpfung bemühen. Dabei geht es nicht nur um das Bewahren der Umwelt für zukünftige Generationen, sondern auch um die Achtung vor dem Schöpfer und seiner Schöpfung.

In unserem Umweltbericht möchten wir die Massnahmen und Initiativen darlegen, die wir als Kirchgemeinde unternommen haben, um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Doch dieser Bericht soll auch eine Einladung sein – eine Einladung an jede und jeden von uns, in unseren eigenen Lebensbereichen nachhaltiger zu handeln und den göttlichen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, ernst zu nehmen.

Gott schenke uns die Weisheit und den Mut, weiterhin Wege zu finden, um die Schönheit und Vielfalt seiner Schöpfung zu schützen und zu fördern. Denn in jedem Baum, jedem Tier, jedem Fluss und jedem Berg erkennen wir die Spuren seiner kraft- und liebevollen Hand.

«Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände». (Psalm 19,2)

Mit Gottes Segen und in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft für alle Geschöpfe,

*Pfarrer Markus Haltiner
für das Umweltteam*

Begeistert von der Schöpfung

Immer wieder können wir staunen über die Vielseitigkeit der Natur, die Details an Farben, Formen und Düften, die uns darin begegnen. Gerade, wenn wir draussen unterwegs sind, werden wir dies an vielen Stellen bemerken: Da ist die Schnecke, die langsam vor uns den Weg überquert, der bunte Schmetterling, der leider nicht lange genug sitzen bleibt, damit wir ihn ausführlich bewundern können, die Form des Mondes, die Farben des Himmels.

Als Kirchgemeinde sind wir mit Menschen unterwegs und erleben gemeinsam mit dem Grünen Guggel ganz unterschiedliche Naturbegegnungen. Ob an einer Führung im einzigartigen Forschungshaus NEST, beim Forschen und Erkunden mit einem ortskundigen Biologen im Fällander Tobel oder an einem Kindertag, wo das Thema Baum hautnah erlebt werden konnte. Wir haben uns mit der Wasserqualität auseinandergesetzt, das Wasser mit dem Stand up Paddle Board erkundet, Vögelexkursionen besucht, die Umweltarena unsicher gemacht und mit Jugendlichen Samenbomben hergestellt und möglichst weit weg ins Feld geworfen.

Die vom Umweltteam gewählten Jahresthemen geben einen guten Rahmen für das Gestalten der Anlässe und für die Berichterstattung im reformiert.lokal. Vögel, Wasser, Wald und Mikroorganismen haben uns begleitet und auch uns immer wieder die Augen für Neues geöffnet. Ganz wie im Psalm 111,2 beschrieben: «Gross sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran. » Wir können die Komplexität der Natur nur erahnen und immer wieder neu über die Schöpfung staunen. Es bleibt faszinierend und geht mit dem neuen Jahresthema Bienen weiter, worauf wir gespannt sein dürfen.

*Rahel Aschwanden
Co-Leitung Umweltteam*



Umwelteam

Das Umweltteam v.l.n.r.:

Rudolf Meyer (Betriebsunterhalt/SIBE), Albert Weder (Mitglied der Kirchenpflege), Rahel Aschwanden (Sozialdiakonin, Co-Leitung Umweltbeauftragte) Sabina Kaiser (Kirchgemeindeschreiberin, Co-Leitung Umweltbeauftragte), Markus Haltiner (Pfarrer), Mario Steinacher (Sigris Kirche Wil)

Das Umweltteam unserer Kirchgemeinde ist hauptsächlich für folgende Aufgaben zuständig:

- Erfassung der Verbrauchsdaten von Strom, Gas, Wasser, Abfall etc.
- Erstellen eines Umweltprogrammes
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Überwachung der Einhaltung der Schöpfungsleitlinien und langfristigen Umweltzielen
- Information und Motivation der Mitarbeitenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen des Umweltberichtes

Liegenschaften

Unser Ziel ist es, eine CO₂-Neutralität unserer Liegenschaften wie z.B. bei der Kirche im Wil sowie dem Kirchgemeindehaus ReZ als Schwerpunkt bis im Jahre 2030 zu erreichen.

Im Jahre 2023 hat die in Auftrag gegebene bauphysikalische Gebäudeanalyse an den obengenannten Gebäuden gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Ebenso sind die Heizanlagen (Energieträger Erdgas) schon über 25 Jahre in Betrieb und sind teilweise störungsanfällig. Bereits in diesem Frühjahr wurde ein Leck im Kesselkörper (Kondensat-Bereich) festgestellt, der ersetzt werden sollte. Ein kompletter Ersatz des Gaskessels wurde von behördlicher Seite nicht mehr bewilligt.

Bevor wir uns (Baukommission «Neue Energieträger») über neue Energieträger unterhalten, setzen wir uns ein für eine wärmetechnische Verbesserung unserer Gebäudehüllen.

Besonders werden die kalten Bauteile wie Wände und Decken in den Untergeschossen der Kirche im Wil sowie dem Kirchgemeindehaus ReZ noch bis Ende 2024 wärmetechnisch verbessert. Auch die Decke über den eigenen Parkplätzen bei der Kirche Wil wird wärmegeämmt, um die Kälte abzufangen.

Diese erste Massnahme wird uns aufzeigen, wieviel wir an Energie (Erdgas) einsparen können. Im Weiteren sind die 2-fach verglasten Fenster im Kirchgemeindehaus ein Problem und entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Bautechnik. Weitere Massnahmen werden wir zusammen mit Fachspezialisten klären müssen. Ein Handlungsbedarf in Sachen «Neue Energieträger» für die kommenden Jahre besteht, um unsere Umwelt, die gesund bleiben soll, zu schonen.

Unter dem «Motto unserer Schöpfungsrichtlinien: Verringerung von Umweltbelastungen»: Im Sinne einer stetigen Verbesserung verpflichten wir uns, Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch geeignetes Verhalten zu verringern und die bestverfügbare Technik zum Wohle der Umwelt einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich und finanziell vertretbar ist.

Albert Weder
Kirchenpflege Ressort Liegenschaft

Standorte Liegenschaften

Die Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach sind seit 1. Januar 2018 fusioniert. Die Verwaltung wird seit 1. Dezember 2017 zentral in Dübendorf im Reformierten Zentrum (ReZ) geführt. Mit 6'700 Mitgliedern gehört die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf zu den mittelgrossen Gemeinden der Land-Kirchgemeinden im Kanton Zürich.

Zum Stadtbild Dübendorf gehören zwei markante Zonen der reformierten Kirche.

Die Kirche im Wil, zusammen mit dem unter Schutz stehenden Pfarrhaus an der Wilstrasse und dem ebenfalls geschützten Wohnhaus an der Buenstrasse, bilden eine Einheit.

Das Kirchgemeindehaus im Zentrum von Dübendorf, mit dem „Güggelhuus“ und der Piazza mit dem alten Glockenstuhl der Kirche, bilden den zweiten Schwerpunkt.

An der Casinostrasse, wo vormals zwei Pfarrhäuser standen, wurden drei moderne Wohnbauliegenschaften erstellt. Die Bezugnahme der Wohnungen fand im Frühjahr 2018 statt.

In Schwerzenbach gehört das Pfarrhaus mit Pfarrhaussaal und dem schönen Garten sowie die unter Denkmalschutz stehende Kirche mit Zwiegeldach zur reformierten Kirche.

Reformierte Kirche im Wil



Reformierte Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1
«Feste Burg – leichtes Zelt»

Neubau 1971, Architekt Hans von Meyenburg
Energiebezugsfläche 2055 m²

Abb. 1



Pfarrhaus, Wilstrasse 113

Kant. Denkmalschutz:
Personaldienstbarkeit privatrechtlich

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 2



Buenstrasse 3 + 5

Zurzeit im Baurecht abgetreten.

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 3

Kirchgemeindehaus Dübendorf



Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 37

Baujahr 1952, Total renoviert 1996
Energiebezugsfläche 2070 m²

Abb. 1



Güggelhuus, Bahnhofstrasse 39

Baujahr 1996
Energiebezugsfläche 750 m²

Abb. 2



ReZ (Reformiertes Zentrum) - Areal

Kirchgemeindehaus, Güggelhuus, Glockenstuhl, Piazza

Abb. 3

Wohnüberbauung, Casinostrasse 6 – 12



Wohnüberbauung, Casinostrasse 6 - 12

Bezugnahme ab 2018

Vormals Liegenschaft mit 2 Pfarrhäusern

Die städtebaulich und ökologisch hochwertige Wohnüberbauung wurde im Minergie P-eco Standard erstellt.

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 1

Kirche Schwerzenbach



Kirche Schwerzenbach, Kirchstrasse10

Abb. 1



Pfarrhaus Schwerzenbach, Kirchstrasse 1

Abb 2

Schöpfungsleitlinien

reformierte
kirche dübendorf-
schwerzenbach



SCHÖPFUNGSLEITLINIEN der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

*«Herr, was für Wunder hast du vollbracht! Alles
hast du weise geordnet; die Erde ist voll
von deinen Geschöpfen.»*

Psalm 104,24

Mit Glaube, Liebe und konkreten Taten setzen wir
uns für ihren Erhalt ein.

*«Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers,
erkennen wir dankbar das Geschenk
der Schöpfung, den Wert und
die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir
uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die
gesamte Schöpfung einsetzen.»*

aus Charta Oecumenica 22.04.2001



UMWELTZIELE

Der begrenzten Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme gilt unsere höchste Aufmerksamkeit. Deshalb handeln wir in regionaler und weltweiter Solidarität und achten auf fairen Handel, kurze Versorgungswege, umweltschonende Erzeugung und bei tierischen Produkten auf artgerechte Haltung. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und reduzieren den Abfall und führen diesen soweit wie möglich dem Recycling zu. Wir achten bei der Bearbeitung der Umgebung auf den Erhalt und die Erweiterung der Biodiversität und schaffen so Lebensräume für einheimische Pflanzen und Kleinstlebewesen.

EINHALTUNG DER UMWELTGESETZE

Wir verpflichten uns, die gültigen Umweltvorschriften einzuhalten.

VERRINGERUNG VON UMWELTBELASTUNGEN

Im Sinne einer stetigen Verbesserung verpflichten wir uns, Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch geeignetes Verhalten zu verringern und die bestverfügbare Technik zum Wohl der Umwelt einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich und finanziell vertretbar ist.

ERLASS

Diese Schöpfungsleitlinien sind am 23.09.15 durch die Kirchenpflege mit Beschluss Nr. 300 und anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 7.12.2015 verabschiedet worden. Sie können jederzeit durch die Kirchenpflege ausgebaut bzw. erweitert werden.

Rückmeldungen (Anregungen, Kritik usw.) stehen wir offen gegenüber und versuchen, uns überzeugende Änderungsvorschläge aufzunehmen und umzusetzen.



Die Schöpfungsleitlinien wurden anhand der Vorbereitung für die Validierung vom Umweltteam überprüft und als richtig befunden.

BILDUNG

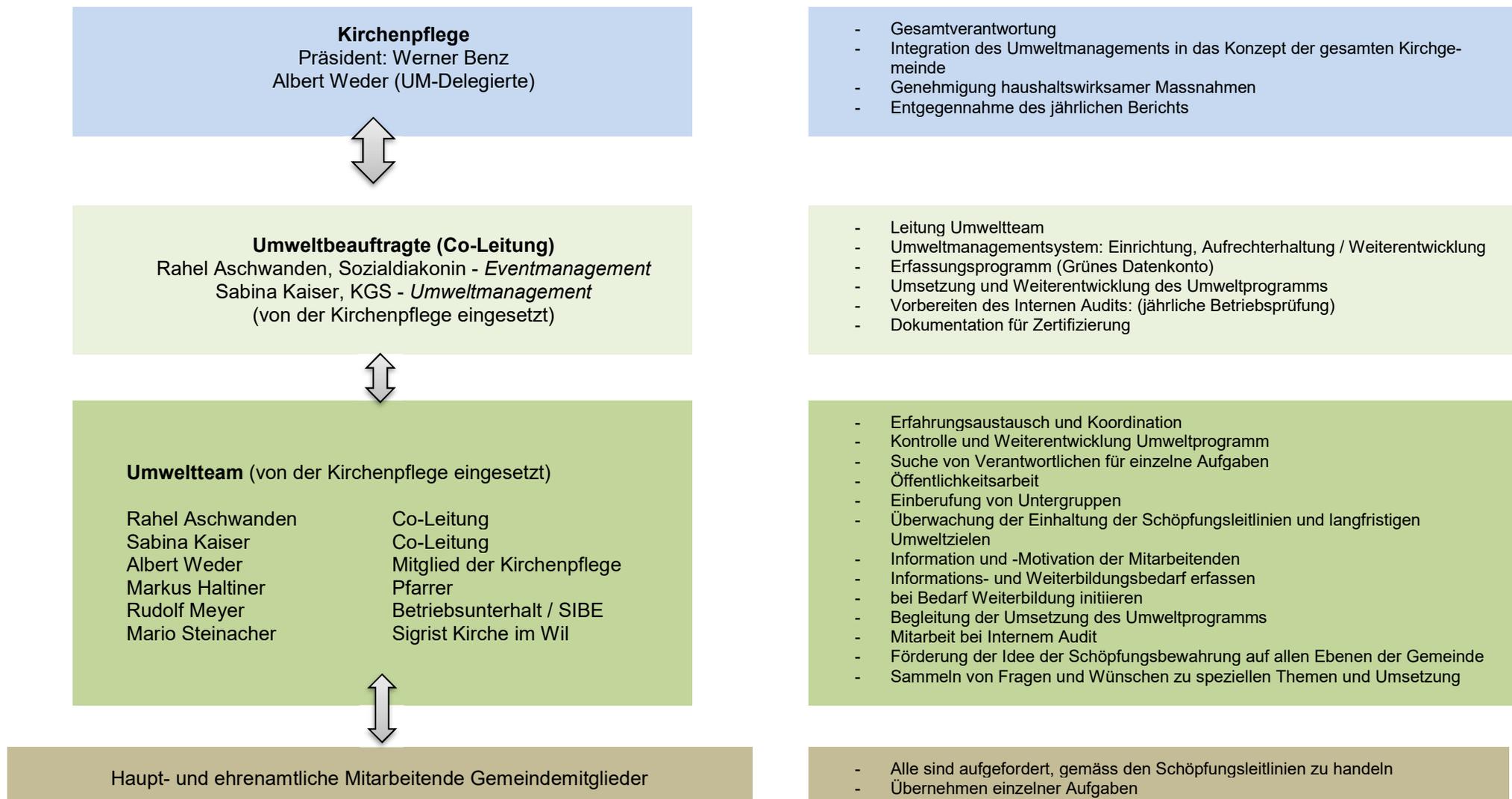
Wir betrachten die Bewahrung der Schöpfung als zentraler Ausdruck des Christseins heute und im Blick auf nachfolgende Generationen. Die entsprechende Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Gemeindegliedern erachten wir daher als eine zentrale Aufgabe. Wir werden daher bestrebt sein, in der Verkündigung, der Kinder- und Jugendarbeit wie auch der Erwachsenenbildung entsprechende Schwerpunkte zu setzen. Wir, die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden ermutigen uns gegenseitig, den eigenen Arbeitsplatz ökologisch zu verbessern, uns in Umweltfragen zu engagieren und entsprechende Weiterbildungen in Anspruch zu nehmen.

KOMMUNIKATION

Wir informieren regelmässig über unsere Umweltaktivitäten in unseren Publikationsorganen (Gemeindeseiten, Homepage), bei Anlässen etc. Wir ermutigen bereits engagierte Menschen, ihren bisherigen Weg fortzusetzen und anderen, noch zögernden Mitmenschen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in der Familie, in unserer Kirchgemeinde und im eigenen persönlichen Umfeld unserer Zielsetzung anzuschliessen.

Umweltmanagementsystem

Umweltorganigramm ab 01.01.2023



Umweltmanagement

Das Umweltmanagement hat folgende Ziele:

- stetige Verminderung der Umweltbelastung
- stetige Verminderung der Energiekosten
- schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen
- Stärkung der Glaubwürdigkeit – nach innen und aussen

Rechtscheck

Im Rahmen der Rezertifizierung des «Grünen Güggels» haben wir uns wieder intensiv mit dem Thema Umweltrecht auseinandergesetzt. Oeku-Kirche und Umwelt verfügt über eine Vorlage für den Rechtscheck, die wir verwendet und erneut durchgearbeitet haben. Geltendes Recht wird, soweit wir dies erkennen können, in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach nicht verletzt. Die Gesetze sind im Rechtscheck aufgeführt.

Arbeitssicherheit

Das Thema Arbeitssicherheit ist in der Kirchgemeinde seit Jahren aktuell und wird durch den Sicherheitsbeauftragten Ruedi Meyer (Hauswart) und dem Betriebssicherheitsbeauftragten Mario Steinacher (Sigris) betreut. Die Vorschriften bezüglich Personenbelegung der Säle, Beschilderung der Fluchtwege, Notbeleuchtung und das Funktionieren der Notausgänge werden eingehalten.

Die persönliche Schutzausrüstung PSA ist bei uns ebenfalls aktuell. Auch die Zufahrtswege für die Feuerwehr und der Sammelplatz sind festgelegt. Es wird regelmässig kontrolliert, ob die Zugänge der Notausgänge frei sind.

Arbeitsdruck und Burnout ist leider auch bei uns ein Thema, was immer mehr vorkommt. Daraus schliesst sich, dass Prävention sinnvoll ist und durch Weiterbildung und Schulung sensibilisiert werden muss. Wir hatten keine nennenswerten Unfälle in den letzten Jahren, u.a. auch wegen der Arbeitssicherheit.

Alle zwei Jahre werden Sicherheitsziele festgelegt und durch die Kirchenpflege in Kraft gesetzt.

Sicherheitsleitbild:

- Wir betrachten die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden von Besuchern sowie von Mitarbeitenden als eine unaufschiebbare und selbstverständliche Pflicht.
- Unsere Kirchgemeinde trifft daher alle Sicherheitsmassnahmen, die nach der Erfahrung notwendig und den gegebenen Verhältnissen angemessen sind.
- Alle zur Kirchgemeinde gehörenden Personen und andere Benutzer der Anlagen verpflichten sich, zum Schutz von Leben und Gesundheit die geltenden Bestimmungen einzuhalten und Mängel zu melden. Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist eine gemeinsame Aufgabe der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer. Die tragenden Elemente sind die Gesundheitsvorsorge und die Unfallverhütung.

Sicherheitsziele 2024 / 2025

Allgemeine Ziele

- Bei Arbeiten zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten und Veranstaltungen hat der Schutz von beteiligten Personen (Teilnehmende, Mitarbeitende, Besucher, Anwohner, etc.) vor Unfällen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und untragbaren Belästigungen oberste Priorität. Die internen Schutzmassnahmen und Sicherheitsvorkehrungen werden regelmässig überprüft, gegebenenfalls angepasst.
- Das Thema Arbeitssicherheit wird sichtbar nach aussen vertreten.
- Strikte Einhaltung und Umsetzung der feuerpolizeilichen Vorschriften!
- Für die Mitarbeitenden wird ein Firmenkurs Refresher «Brandschutz» durchgeführt (2024).
- Information oder Kurs für die Mitarbeitenden zu Burnout-Prävention und Arbeitsorganisation (2025).

Branchenspezifische Ziele

- In unseren Räumen sind Hygiene, Ordnung und Sauberkeit die wichtigsten Erfolgsfaktoren und haben direkt Auswirkung auf die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Gesundheit. Deshalb halten wir Ordnung und reinigen unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Qualitätsvorschriften im vorgegebenen Intervall und kontrollieren, wenn möglich, täglich.
- Feuerpolizeiliche Vorschriften haben Vorrang. Fluchtwege sind frei zu halten. Dies gilt für alle Räumlichkeiten und Gänge im Haus (Eingangsbereiche, Keller, Büros im oberen Stock etc.). Begehung von allen Mitarbeitenden im Betriebsunterhalt durch alle Gebäude.
- Für die Mitarbeitenden im Betriebsunterhalt wird die Einführung von Schutzkleidung geplant und umgesetzt.

Kenntnisnahme der Sicherheitsziele 2024 / 2025 an der Sitzung der Kirchenpflege vom März 2024.

Interne Schulungen zum Thema «Grüner Guggel»

Die Mitarbeitenden werden in Bezug auf den «Grünen Guggel» laufend informiert oder erinnert. Dazu dient das Wochenmail. Zudem wurden einige Anlässe und Weiterbildungen durchgeführt:

2022

Im Sommer hat ein Teamtag zum Thema «Wasser und Bäume» stattgefunden. Ein Bachbeet wurde gereinigt, ein Förster hat Informationen zum Thema «Wald» abgegeben und anschliessend wurde eine Informationsveranstaltung «Grüner Guggel» Basics durchgeführt.

2023

Im Januar fand ein Ausflug mit Führung ins NEST, dem modularen Forschungs- und Innovationsgebäude der EMPA statt.

2024

Die für die Mitarbeitenden geplante Besichtigung der Biogasanlage «Axpo Biomasse AG» in Volketswil konnte leider infolge mangelnder Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Kommunikation

Monatlich kommunizieren wir über die Gemeindeseiten «lokal» und auf der Webseite über unser jeweiliges Jahresthema. Der Schöpfungsgottesdienst und der Basar oder Herbstmarkt sind auf das Jahresthema ausgelegt.

In den Berichtsjahren 2020 bis 2024 haben wir uns mit folgenden Umwelthemen befasst:

2020:

Jahresthema «Bienen»

Aufstellung eines Wildbienenhotels in Schwerzenbach.



Ein Online Klimavortrag der Universität Zürich «Klimaschutz – Herausforderungen, Trends und Handlungspotential» wurde durchgeführt, unter anderem mit den Themen:

- Das Klimaproblem ist dringlich und über Jahrzehnte verschleppt worden
- Klimapolitik ist ein langfristiges Bohren «dicker Bretter»
- Handeln auf allen Ebenen ist gefragt
- Eine Vielzahl technischer Emissionsminderungsoptionen ist vorhanden
- Wie lässt sich die hohe Zahlungsbereitschaft auf die Klimapolitik übertragen?
- Wie gelingt eine Verfestigung der Verhaltensweisen, die klimafreundlich sind?
- Wie lassen sich die Krisenüberwindungsprogramme klimafreundlich ausgestalten?

2021:

Jahresthema «Vögel»

Vögel vernetzen Lebensräume, Ressourcen und biologische Prozesse. Sie tragen ausserdem zu sogenannten «Ökosystemleistungen» bei – als natürliche Feinde von Schädlingen, Bestäuber von Früchten, Samentransporteure oder «Müllpolizei». Ökosysteme hängen gesundheitlich von den Arten ab, die diese besiedeln und durch ihre biologischen Funktionen verschiedene notwendige Beiträge leisten.

Das Umweltteam hatte im April 2021 die Bevölkerung via Zoom zur Information und Diskussion mit dem Referenten Stefan Heller, Leiter des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried eingeladen.

2022:

Jahresthema «Wasser»

Wasser, ein Lebenselixier und ein kostbares Gut. Für uns ist es selbstverständlich, sauberes Trinkwasser zu haben. Sauberes Wasser ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Täglich werden Milliarden Liter Wasser (ca. 130 Liter pro Person und Tag) für die privaten Haushalte aufbereitet.

Anlass Bruderboot (Theater) im Herbst 2022 mit Apfelbar



Padelanlass auf dem Greifensee mit Sensibilisierung zum Thema Wasser



2023:

Jahresthema «Wald und Bäume»

Das Umweltteam führte zusammen mit der Holzcorporation Dübendorf bei der Holzcorporation Geeren eine Waldreinigung mit Neophytenentfernung und Infos über den Wald durch.



Im Mai hat die «Vogelwarte Sempach» die Interessierten in die Vogelkunde eingeführt, unter anderem mit Informationen über die benötigte Biodiversität für die Vögel und deren Verbesserung.

Im August hat ein Umweltexperte Interessierte mit auf eine Entdeckungsreise ins Fälländer Tobel mit seiner Baumvielfalt mitgenommen.

Im September wurde eine Führung im Naturschutzgebiet Gfenn angeboten und kundig und detailreich die dortige Biodiversität nähergebracht.

Im Naturschutzgebiet Gfenn wurde eine Flaumeiche gepflanzt.



Das Umweltteam hat am Herbstmarkt den Grünen Guggel vorgestellt und ein Quiz über Bäume durchgeführt.

2024

Jahresthema «Mikroorganismen»

Anstelle des Schöpfungsgottesdienstes wurde eine Coloria Erntedank-Feier im Kirchgemeindehaus zum Thema Vielfalt – Mikroorganismen durchgeführt: Was wollen wir: Mir danked fürs Esse und fröged euis, woher, dass es chunnt. Mir stuned über d' Natur, wo euis das alles schenkt (Artenvielfalt).

Umweltbilanz 2020 - 2024

Management-Review

Das Thema Umweltmanagement / Bewahrung der Schöpfung gehört in unserer Kirchgemeinde selbstverständlich dazu. Alle Akteure sind für einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen sensibilisiert. Jedoch beeinflussen interne und externe Rahmenbedingungen, wie unterschiedliche Winter oder eine erfreuliche Entwicklung bei der Auslastung der Räume die Werte.

Erhöhung der Sensibilisierung für Umwelthemen an Mitarbeitende, Freiwillige und Gemeindemitglieder.

- Schöpfungsthemen im Predigtplan
- Vierteljährliche Artikel im lokal und auf der Website
- Ein Umweltanlass im Jahr
- Recyclingmodul im Unterrichtsplan (6. Klasse)
- Kikitag zu Umweltthema
- Jahresthema wählen und kontinuierlich kommunizieren
- Unnötige Ausdrücke vermehrt vermeiden - Abklärung ob im Mailabsender ein Satz, z.B. vor dem Drucken an die Umwelt denken - integriert werden kann.

Jedes Jahr gegen Ende Herbst nimmt die Kirchenpflege über das Management Review Kenntnis von den Aktivitäten des Umweltteams.

Beschaffungswesen

Die Kirchenpflege hat an der Sitzung vom 23. Januar 2023 beschlossen, dass eine zentrale Materialbeschaffung und Lagerverwaltung geschaffen wird. Die Kirchgemeindeschreiberin ist im operativen Bereich für die Umsetzung verantwortlich. Es sollen klare Zuständigkeiten geschaffen werden und bei der Beschaffung soll darauf geachtet werden, die Preise so tief wie möglich zu halten.

Zudem soll beim Einkauf und bei der Beschaffung von Material und Lebensmittel - wenn immer möglich - auf regionale und saisonale Produkte geachtet werden. Auf Einkäufe aus Übersee soll - wenn möglich - verzichtet werden.

Es werden zentrale Lagerplätze geschaffen. Die Beschaffung von Material und Lebensmittel hat über die zuständigen Personen zu erfolgen. Überschüssige Lebensmittel oder Ware geht ins vorgesehene Lager zurück. Es wird seit 2020 eine Lagerbuchhaltung/Inventar geführt.

Abfallwesen

Alle Abfälle werden umweltgerecht entsorgt. Die Liegenschaften in Schwerzenbach wurden im 2019 in das Abfallkonzept integriert. Zusätzlich wurden damals Plastiksammelbehälter eingeführt. Die Plastiksammlung kommt sehr gut an. In Dübendorf wurde anlässlich des Umbaus des «Güggelhuuses» und der Integration der Gassenküche «Subito» eine neue Abfalltrennstation in der Garage eröffnet.

Liegenschaften

In allen Liegenschaften in Dübendorf sind zurzeit noch Gasheizungen im Einsatz. Die Büros des Kirchgemeindehauses ReZ werden via Thermostat durch die Haussteuerung reguliert. Die Eingangspartie des Kirchgemeindehauses wurde im 2020 saniert. Zusätzlich wurde ein automatisches Türschliesssystem installiert.



Für das reformierte Kirchgemeindehaus ReZ, das «Güggelhuus» sowie die Kirche im Wil mit nebenanliegendem Pfarrhaus wurden im 2022 und 2023 Energieträgerabklärungen durch eine Spezialfirma (ökologisch-ökonomische Gebäudetechnik) und bauphysikalische Gebäudeanalysen durchgeführt.

2023 wurde ein Kostenvoranschlag für die wärmetechnische Teilsanierung der Gebäudehülle in der Kirche Wil ausgearbeitet, was nun im 2024 umgesetzt wird. Als nächster Schritt wurde von der Kirchenpflege eine Baukommission für die Realisation der neuen Energieträger eingesetzt.

Im Kirchgemeindehaus musste zwischenzeitlich im 2022 die defekte Steuerung der Gasheizung ausgetauscht und im 2024 der inzwischen undicht gewordene Heizkesselkörper saniert werden. Im Glocken- und Lindensaal wurde die Lichtanlage erneuert und gleichzeitig die ganze Decken-Beleuchtung ausgewechselt und den heutigen Bedingungen angepasst.

Mit der Solar-Anlage vom ReZ wird eine beachtliche Menge an Strom erzeugt, der zu 100% ins Netz eingespeist wird. Die seit 2013 im Einsatz stehende Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses ReZ deckt etwa 70% des Strombedarfes ab. Im 2022 wurde eine Umwandlung in eine Eigenverbrauchsgemeinschaft von ReZ und «Güggelhuus» beschlossen. Der Strompreis pro Kilowatt wird zwischen 18 bis 22 Rappen festgelegt.

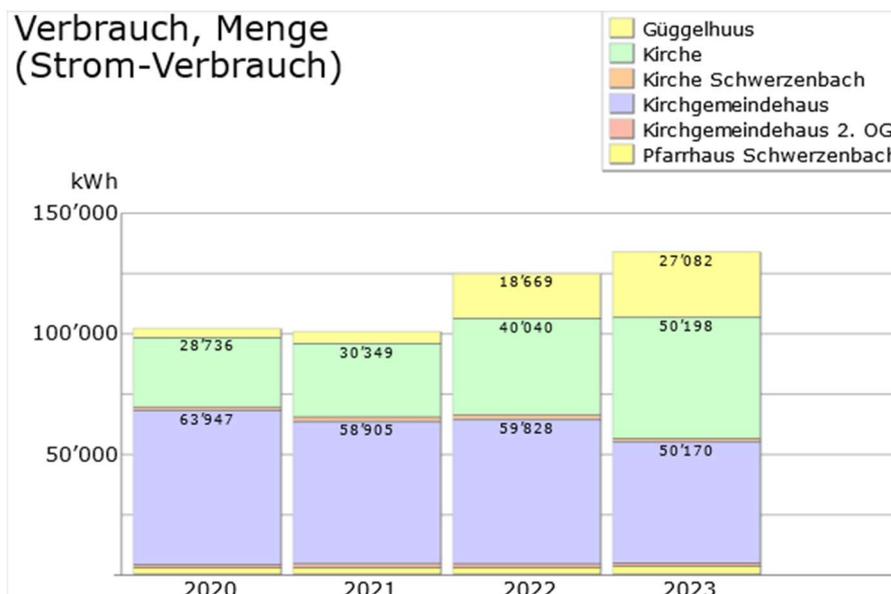
Nachdem im September 2019 die ersten Umbaupläne für das «Güggelhuus» auf dem Tisch lagen und die Stimmberechtigten der ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach an der Urne am 27.09.2020 einem Kredit von über 1,5 Mio. Franken für den Umbau mit einem JA zusagten, wurde das «Güggelhuus» von 2020 bis 2022 umgebaut. Im Parterre wurde eine Profiküche eingebaut, damit die Gassenküche «Subito» in den eigenen Räumen integriert werden konnte. Das Benützungskonzept wurde dementsprechend angepasst.

In der Kirche im Wil wurden im 2021 in einer ersten Etappe und im 2022 in einer zweiten Etappe alle Fenster (ausser im Eingangsbereich) ersetzt.

Das Pfarrhaus Schwerzenbach wird über die Holzschnitzelanlage (Wärmeverbund Nachbar) und die Kirche Schwerzenbach wird zurzeit elektrisch geheizt. Die dringend notwendige Restaurierung des Zwiebdaches und ein Windfang-Ersatz sowie eine neue rollstuhlgängige Eingangspartie wurden im 2021 realisiert. Gleichzeitig wurden zum Windfang ein automatisches Türschliesssystem eingebaut. Es erfolgten Abklärungen zu möglichen Alternativ-Heizmethoden wie Erdwärme oder ein Anschluss an die Holzschnitzelanlage des Nachbarn; die Umsetzung wurde jedoch auf später verschoben.

Im 2022 wurden auf den Dächern der Wohnhäuser Casinostrasse 6, 8 und 10 eine Photovoltaikanlage erstellt. Die Kirchenpflege beschloss den Weiterverkauf des Solarstroms an die Mieter und die Festsetzung des Solarstrompreises auf CHF 0.22.

Strom



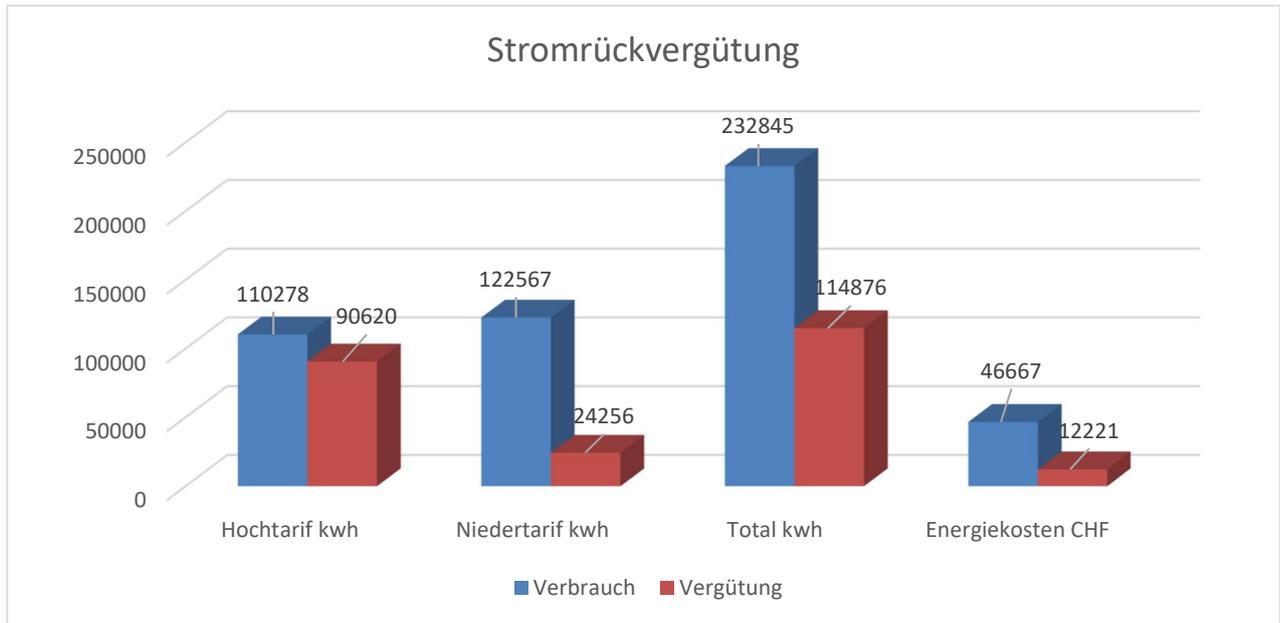
Durch den Umbau des «Güggelhuuses» wurde mehr Strom benötigt. Der Verbrauch ist durch die Integration der Gassenküche «Subito» und des täglichen Gebrauches der Küche stark gestiegen. Zudem sind die Strompreise gestiegen.

In der Kirche im Wil wurde vermehrt durch Mieter das Licht brennen lassen.

Kleinere Baustellen, die Strom gebraucht haben.

Strom-Rückvergütung Kirchgemeindehaus Dübendorf

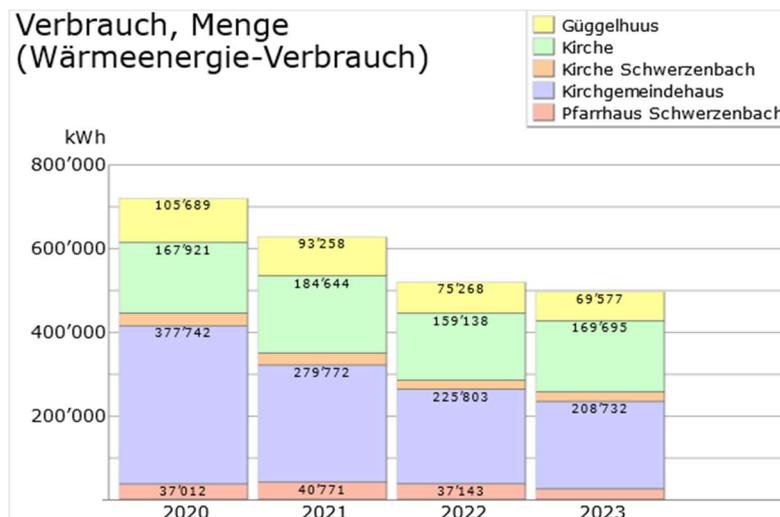
Verbrauch					
Periode	Hochtarif kwh	Niedertarif kwh	Total kwh	Energiekosten CHF	
2020					11'140.85
	01.01.20 - 31.03.20	8656	9392	18048	3'199.55
	01.04.20 - 30.09.20	12924	16147	29071	4'770.80
	01.10.20 - 31.12.20	8898	7930	16828	3'170.50
2021					10'163.90
	01.01.21 - 31.03.21	6516	7499	14015	2'340.45
	01.04.21 - 30.09.21	11822	13933	25755	4'289.30
	01.10.21 - 31.12.21	9574	9561	19135	3'534.15
2022					11'917.10
	01.01.22 - 31.03.22	8279	9064	17343	3'009.95
	01.04.22 - 30.09.22	13517	16132	29649	5'356.65
	01.10.22 - 31.12.22	6377	6454	12831	3'550.50
2023 (inkl. Eigenverbrauch)					13'445.30
	01.01.23 - 31.03.23	6321	6829	13150	3'473.05
	01.04.23 - 30.06.23	6035	6945	12980	3'128.35
	01.07.23 - 30.09.23	5372	6516	11888	2'937.55
	01.10.23 - 31.12.23	5987	6165	12152	3'906.35
Total Verbrauch/Energiekosten 2020 - 2023		110'278	122'567	232'845	46'667.15
Vergütung					
Periode	Hochtarif kwh	Niedertarif kwh	Total kwh	Rückvergütung	
2020					
	01.01.20 - 31.03.20	3'210	794	4'004	320.40
	01.04.20 - 30.09.20	13'241	3'414	16'655	1'332.40
	01.10.20 - 31.12.20	3'144	791	3'935	314.80
2021					
	01.01.21 - 31.03.21	3'144	791	3'935	314.80
	01.04.21 - 30.09.21	18'381	4'771	23'152	1'852.15
	01.10.21 - 31.12.21	3'897	1'155	5'052	404.10
2022					
	01.01.22 - 31.03.22	3'897	1'155	5'052	404.10
	01.04.22 - 30.09.22	17'307	4'840	22'147	1'771.75
	01.10.22 - 31.12.22	35	0	35	4.55
2023					
	01.01.23 - 31.03.23	3'833	822	4'655	862.85
	01.04.23 - 30.06.23	9'098	2'622	11'720	2'068.50
	01.07.23 - 30.09.23	8'626	2'416	11'042	1'907.00
	01.10.23 - 31.12.23	2'807	686	3'493	663.75
Total Rückvergütung 2020 - 2023		90'620	24'256	114'876	12'221.15
Deckungsgrad %		82	20	49	26



Installierte Solaranlage auf dem Dach des ReZ.

2020: ca. ein Monat im Sommer Ausstieg Solaranlage wegen Defekt

Wärmeenergie



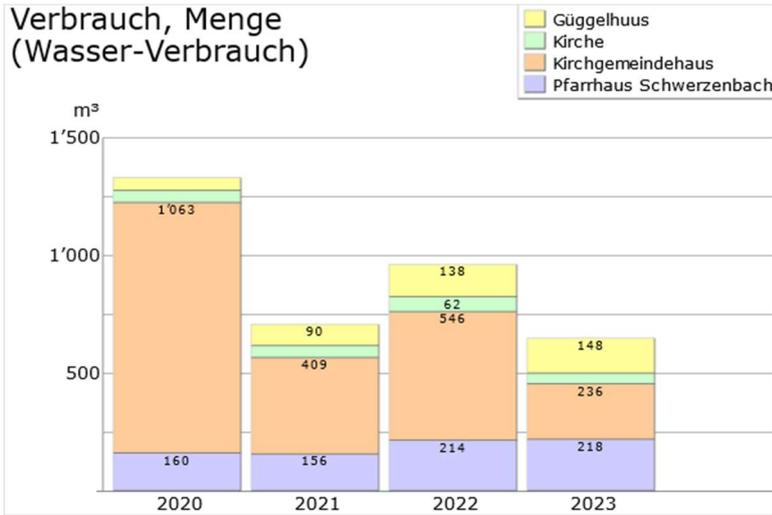
2020/2021 (ReZ): Umnutzung Abwartwohnung in Pfarrbüros/Aufwertung Haupteingang/Pausenraum

2021 (ReZ): Zusätzliches Büro HaB (ehem. Pausenraum)

2021/2022 (Guggelhuus): Umnutzung

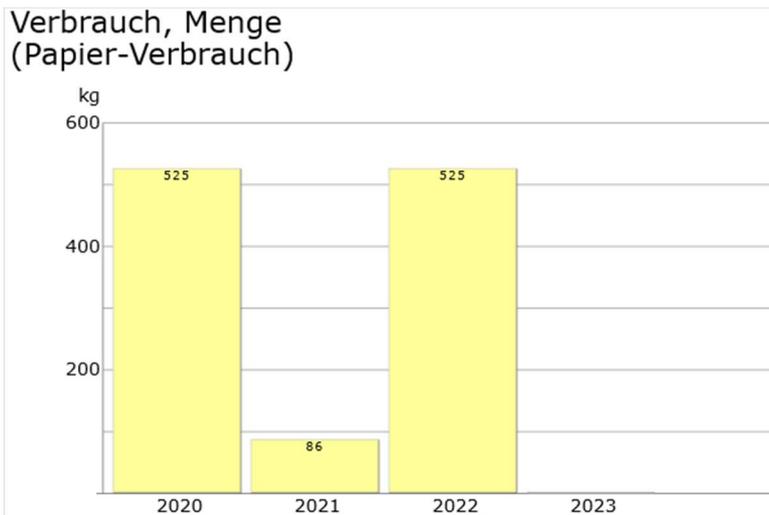
2020 und 2022 (Kirche im Wil): Fenstersanierung

Wasser



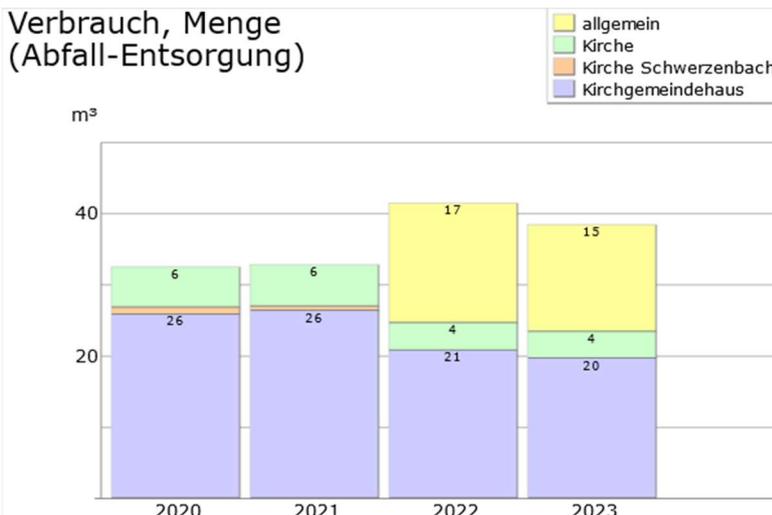
2020: Corona-Sommer, sehr heiss
 2020: Wasserschaden im ReZ, Boiler 2. OG
 2022: Wasserschaden im Kessel der Gasheizung, der Schaden konnte kurzfristig abgedichtet werden im 2024 wurde der Körper des Kessels ersetzt.

Papier



Kein Einkauf von Papier im Jahr 2023, da grössere Anschaffung im 2022.
 Förderung der Nutzung von digitalen Kanälen für die Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit.
 2021 und 2022 je 5% Reduktion

Abfall



2022: Eröffnung Gassenküche «Subito», somit zusätzliche Abfallmenge.
 In der Garage ReZ steht ein Abfalltrennungscontainer – Einhaltung korrekte Abfallentsorgung.
 Da die Aussenstationen die Trennstation mitbenützten, kann der anfallende Abfall nicht mehr genau auf die Häuser aufgeteilt werden.

Organisations- und Umweltkennzahlen

Bezugsgrössen					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
Beschäftigte	MA	22	22	24	24
Gemeindemitglieder	Gg	7'519	7'316	7'013	6'803
Nutzfläche	m ²	5'565.3	5'565.3	5'565.3	5'565.3
Energieeffizienz: Wärme					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
Wärmemenge unbereinigt	kWh	718'796	626'772	519'339	495'900
Klimafaktor	- KF -	1.10	0.94	1.13	1.14
Wärmemenge bereinigt	kWh	790'676	589'166	586'853	565'326
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	142	106	105	102
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	105	81	84	83
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	154.5	132.8	109.0	106.2
Wärmekosten	CHF	53'404	55'371	81'986	82'428
Energieeffizienz: Strom					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
ges. Stromverbrauch	kWh	101'971	100'668	124'606	133'596
Strommenge/m ²	kWh/m ²	18.3	18.1	22.4	24.0
Strommenge/Gg	kWh/Gg	13.6	13.8	17.8	19.6
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	18.56	18.32	15.56	14.76
Stromkosten	CHF	18'578	18'328	26'219	39'104
Erneuerbare Energien					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
ges. Energieverbrauch	MWh	820.8	727.4	643.9	629.5
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	147.5	130.7	115.7	113.1
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	109.2	99.4	91.8	92.5
Erzeugung reg. Strom	kWh	24'595	32'139	27'587	30'910
Wasser-Verbrauch					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
ges. Wasserverbrauch	m ³	1'328	706	961	647
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.2	0.1	0.2	0.1
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.2	0.1	0.1	0.1
Wasserkosten	CHF	3'271	2'447	2'717	1'990
Materialeffizienz: Papier					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
ges. Papierverbrauch	kg	525	86	525	--
Recyclingpapier	%Anteil	100	100	100	--
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.070	0.012	0.075	--
Papierkosten	CHF	2'051	1'160	1'452	--
Abfall-Entsorgung					
<i>Kennzahl</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>
ges. Abfallaufkommen	m ³	32.4	32.8	41.4	38.4
Kehricht	m ³	19.3	16.1	21.8	28.3
Papier-Abfall	m ³	2.3	3.0	2.4	3.2

Abfallkosten CHF 719 472 599 680

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022	2023
ges. Grundstücksfläche	m ²	11'229.0	11'229.0	11'229.0	11'229.0
überbaute Fläche	m ²	2629.0	2629.0	2629.0	2629.0
versiegelte Fläche	m ²	3852.0	3852.0	3852.0	3852.0
begrünte Fläche	m ²	4748.0	4748.0	4748.0	4748.0

Emissionen

Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022	2023
CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	173.0	151.1	124.6	120.9
CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	31.1	27.1	22.4	21.7
CO2e-Emissionen/Nh	kg CO2e	133.1	116.2	95.8	93.0
ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	173.4	151.1	125.0	120.9
ges. CO2e-Emissionen/Gg	kg CO2e	23.1	20.7	17.8	17.8

Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/ -grössen bestehen hierfür keine Messpflichten).

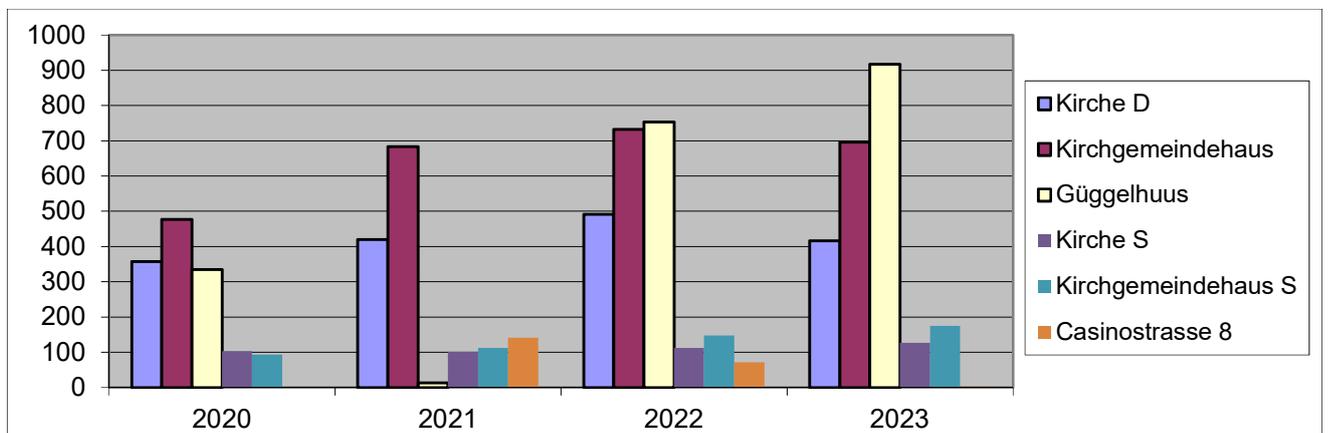
Quellen: - Grünes Datenkonto / Energiemanagement der Kirchgemeinde
 - GIS-Browser (Geografische Informationssystem des Kantons Zürich)

Diagramm der Daten aus dem Übertrag ins Ecospeed Programm





Statistik der Raumbenützung



Biologische Vielfalt / Biodiversität

— Wer die Schönheit der Natur erkennt, sieht einen Sinn im Leben —
Lou Maisei

Die vielfältigen Aktivitäten der Kirchgemeinden sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Sie verbrauchen Energie und Wasser, produzieren CO²- Emissionen und erzeugen Abfall. In vielen kleinen Schritten versuchen wir, gemeinsam dieses Ziel zu erreichen.

Rund um die Kirche und das Kirchgemeindehaus in Dübendorf wachsen einheimische Pflanzen. Beim Pfarrhaus Schwerzenbach entstand im 2020 ein Rosenlehrpfad mit seltenen Rosen. Im Pfarrhausgarten Schwerzenbach wurden 2020 drei Apfelbäume der alten Sorten gepflanzt, um den Nacherhalt alter Apfelsorten zu gewährleisten. Die Blumenwiese wird erst jeweils per 15. Juni gemäht, um die Artenvielfalt und

deren Versammlung der Blumen zu pflegen. Mit der bewussten Pflege der Grünflächen wollen wir weiter einen Beitrag zur Biodiversität leisten und bedienen uns dazu den Erfahrungen des Dübendorfer Spezialisten Thomas Winter.

Die Grünflächen bei der Überbauung Casinostrasse wurden umweltgerecht gestaltet. Als Bereicherung wurde eine Blumenwiese angelegt. Viele, teilweise hochspezialisierte Insektenarten nutzen die Pflanzenarten der Blumenwiesen zur Nektarsuche, darunter sind viele stark gefährdete Schmetterlingsarten.

Zum Thema «Bienen» wurde im 2020 beim Pfarrhaus Schwerzenbach ein grosses Wildbienenhotel aufgestellt. Auch bei der Wohnbausiedlung an der Casinostrasse wurden zwei Wildbienenhotels aufgestellt und im 2024 wurden zwei weitere Wildbienenhotels beim Reformierten Zentrum ReZ aufgestellt.

Impressionen von Teamanlässen:

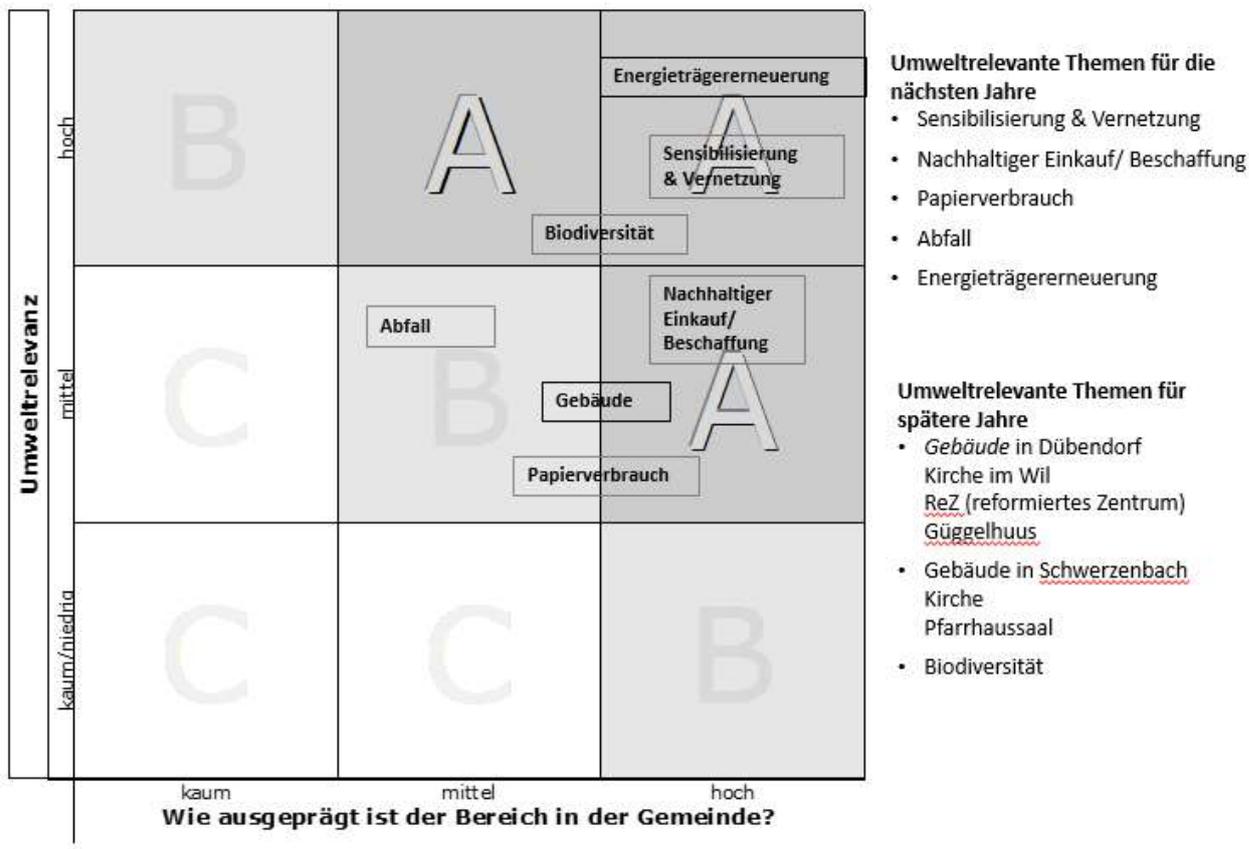


Umweltprogramm – Umweltziele 2024 – 2027

Einkauf	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Beim Einkauf und Beschaffung von Material und Lebensmitteln, wenn immer möglich auf regionale und saisonale Produkte achten. Verzicht auf Einkäufe aus Übersee.	Umsetzung der Zuständigkeiten (Stelle) für die Beschaffung und die Bewirtschaftung.	2026	KGS mit Verwaltung und Hausteam
	Zentrale Organisation der Lagerung von Material durchsetzen.	Lagerräume überprüfen und Materiallager übersichtlich gestalten.	2026	KGS und Hausteam
	Mindestens vier vegetarische oder vegane Apéros und Mahlzeiten verabreichen.	Gelegentlich am «Zmittenand» und an anderen Anlässen einführen.	laufend	Alle
Energieverbrauch	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Reduktion Wärmeenergie-Verbrauch um ca. 20%	Sanierung Gebäudehülle und Deckenisolation Kirche im Wil und ReZ	2027	Ressort Liegenschaften
	Umstellung auf alternative Wärmeerzeugung im Kirchgemeindehaus ReZ.	Neue Energieträger für ReZ, Kirche und Pfarrhaus.	2027	Ressort Liegenschaften
	Reduktion der CO ² Emissionen um 20%.	Prüfung von Massnahmen z.Hd. des Umweltteams und der Kirchenpflege.	2027	Ressort Liegenschaften
	Reduktion Stromverbrauch um 2%.	Anschaffung von Energieeffizienten Geräten bei Neukauf.	laufend	Umweltteam
Umweltfreundliche Mobilität steigern. Evaluation einer Ladestation für Angestellte und Besucher des Kirchgemeindehauses Dübendorf.	Prüfung, ob es möglich ist, für eBike und PW eine Ladestation beim ReZ zu planen.	2027	Ressort Liegenschaften	
Biodiversität	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Steigerung der Biodiversität im Bereich der Insekten.	Der ideale Standort wird erörtert, sowie ein neues Wildbienenhotel budgetiert.	2026	Umweltteam und Ressort Liegenschaften
	Erhaltung der Biodiversität der bestehenden Bepflanzung.	Fliesst in alle Entscheidungen bezüglich der Umgebungsgestaltung mit ein.	laufend	Hausteam Geschäftsleitung
Sensibilisierung	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Menschen, die an Veranstaltungen teilnehmen.	Im Predigtplan wird pro Jahr ein GD-Gottesdienst zu einem Umwelt- oder Schöpfungsthema eingeplant und durchgeführt.	laufend	Pfarrschaft
	dito.	Pro Jahr wird ein Anlass mit einem Umweltthema für die Öffentlichkeit durchgeführt.	2024 - 2028	Umweltteam evt. mit der EB
	dito.	Jährlich wird im Unterricht der 6. Klasse ein Recyclingmodul sowie ein Kiki-Tag zu einem Umweltthema durchgeführt.	2024 - 2027	Vorbereitungsteam aus Pfarrschaft, Diakonie und Katechetik
Kommunikation	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Zeitnahe Information der Bevölkerung über Tätigkeiten der Kirchgemeinde und über aktuelle Umweltthemen.	Regelmässige Publikation im reformiert «lokal» und/oder auf der Website.	2024 - 2027	Umweltteam
	Wahl eines Jahresthemas und regelmässige Kommunikation an Anlässen, in Artikeln oder auch im Arbeitsalltag.	Für jedes Jahr wird ein Jahresthema gewählt, welches durch das folgende Jahr regelmässig an Anlässen, in Artikeln oder im Arbeitsalltag kommuniziert wird.	2024 - 2027	Umweltteam

	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
Vernetzung	Vernetzung des Umweltteams mit anderen Playern in der Region.	Teilnahme an regionalen Anlässen und damit Sicherung des Austausches. Miteinbringen durch eigene Beiträge, Anlässe und Projekte.	laufend	Umweltteam

Matrix umweltrelevante Bereiche



Validierung

Erklärung der Umweltrevisorin zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Gültigkeitserklärung



Erklärung der kirchlichen Umweltauditorin zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Gaby Zimmermann, zugelassene Kirchliche Umweltauditorin, hat den Standort Dübendorf der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach begutachtet und festgestellt, dass wie Umweltbericht 2024 angegeben, alle Anforderungen des Grünen Guggels (entsprechend dem deutschen Pendant Grüner Hahn/Grüner Gockel) erfüllt werden. Es handelt sich um die dritte Validierung. Das Umweltmanagementsystem Grüner Guggel wird weiterhin systematisch angewendet.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des Grünen Guggels – in Anlehnung an die «Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung» in Verbindung mit den geänderten Anhängen in den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 – durchgeführt wurden,
- die Begutachtung und Validierung ergab, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des (aktualisierten) Umweltberichts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben. Dies wurde stichprobenartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle «oeku Kirchen für die Umwelt» (Bern).

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Dübendorf, den 19.11.2024

Gaby Zimmermann

Gaby Zimmermann ist zugelassen als Kirchliche Umweltauditorin von der Zertifizierungsstelle Schweiz «oeku Kirchen für die Umwelt» im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (www.ki-rum.org).

Kontaktaten

Evang.-ref- Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 10
E-Mail: aktuariat@rez.ch
Webseite: www.rez.ch

Umweltbeauftragte (Co-Leitung):

Rahel Aschwanden (kirchliche Umweltberaterin)
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 24
E-Mail: rahel.aschwanden@rez.ch

Sabina Kaiser (kirchliche Umweltberaterin)
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
E-Mail: sabina.kaiser@rez.ch